

# In Nachschreibeklausur stellt ihr die gleichen Aufgaben wie im Originalklausur?

Beitrag von „welschu“ vom 25. Oktober 2024 12:23

[Zitat von chilipaprika](#)

Auf die Idee war ich auch gekommen...

Ich finde es auch ehrlich gesagt bei "normalen" Klausuren, ein bisschen heftig ..

soviele Kompetenzen für EINE (normale) Kompetenz vorzubereiten.

Kann damit zusammenhängen, dass "meine" Sprache typischerweise ein bisschen hinterherhinkt, aber ich würde nie 3-4 Aufgabenformate in EINER Reihe unterbringen, so dass die SuS gut genug darauf vorbereitet sind / sich gut vorbereitet fühlen.

Nun ja, "Kommentar" und "Erörterung" sind feste Bestandteile jeder Klausur. Das heißt, für die Lernenden sind lediglich die Themen neu, die theoretischen Grundlagen (*"How to write a comment / discussion"*) sind bereits bekannt.

Die Nachschreibeklausur gestalte ich nie schwieriger. Bei der regulären Klausur kündige ich die Aufgabenstellungen ganz konkret an, beispielsweise die Analyse und das Verfassen einer Rede. Hierauf bereite ich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht gezielt vor.

Bei der Nachschreibeklausur kann ebenfalls eine Redeanalyse oder eine andere in dieser Einheit behandelte Kompetenz abgefragt werden (z.B. eine Gedichtanalyse und ein Kommentar).